

# JT.2012.0213

## Beitrag von „Papamatzi“ vom 18. Juli 2020, 18:30

Kreuzung/Sämling: JT.2012.0213.MBR.001

Mutter: TH Genua

Vater: Tr. Camarguensis

Züchter: Jürgen Theißinger

Aufzüchter: Matthias Br. (Papamatzi)

Blütendurchmesser: 14cm

Ermuntert durch diverse [Hinweise](#), dass auch weniger erfolgreiche Blüten für Euch interessant sind, möchte ich hier eine Unterschlagung wieder heraufschlagen. Der 12. Juli ist zwar noch nicht so lange her, aber was heißt das schon im schnelllebigen Leben des Blütendaseins?

Hier eine Kreuzung von JT zwischen zwei wahrscheinlich selbstfertilen Trichos. Urteilt selbst, ob ich damit eine zweite Genua oder doch eine Mischimaschi aus beiden habe.



Für mich ist die Blütenfarbe nicht so der Kracher, aber die Blütengröße stellt fast den Rekord auf meiner Hybriden-Balkonhälfte ein. Mit 14cm war sie der King inmitten des Blütenreigens der EHs. Ok, 14cm mag für eine TH nicht so viel sein. Aber bislang haben auch andere THs bei mir keine größere Blüten gezeigt. Nur Michis Orange Candy kratzte schon mal an der 15cm Marke. Vielleicht liegt es auch an meiner Freihimmelszucht, dass meine Stachels nicht ganz so große Blüten hervorzaubern?

Schade, dass ich [von Euch \(hier aus dem Forum\)](#) erfahren musste, dass sowohl die Genua, als

auch der Camarguensis wohl selbstfertil sind. Dann werden es wahrscheinlich auch deren Nachfahren sein, oder? Ich hatte angedacht, die Pflanze wegen ihrer Blütengröße als Partner zu verwenden. Ok, als Vater mag das noch funktionieren.

Interessant finde ich die Wuchsform. Zwar eine stachelbewehrte Gurke, aber als Vikingerhelm nicht ganz unattraktiv. 😊

Nur sehr raumgreifend...

---

### **Beitrag von „Patrick“ vom 18. Juli 2020, 22:55**

Hallo, die Genua und Orange Candy sind auf jeden Fall selbstfertil. Trichocereus camarguensis ist es definitiv nicht immer, aber es kann durchaus sein dass es da selbstfertile Populationen gibt. Würde nahe liegen weil ich sowas ähnliches auch von nahe verwandten Arten kenne. Grüße Patrick

---

### **Beitrag von „Papamatzi“ vom 19. Juli 2020, 17:02**

Ja, genau. Danke für die Bestätigung.

Von daher könnte man erwarten, dass die Genua als Mutter wieder eine Genua hervorbringt...

Die Blüte meiner Pflanze ähnelt bestimmt auch der Genua. Aber ist die Genua nicht ein wenig kräftiger im Gelbton? Könnte man da nicht eine Vermischung der Farben ausmachen?

---

### **Beitrag von „Patrick“ vom 19. Juli 2020, 17:42**

Bei selbstfertilen Pflanzen kommen am Ende nicht immer identische Pflanzen heraus. Sehr oft ist das nämlich nicht der Fall und da können sogar ganz andere Blütenfarben dabei herauskommen. Gräsers Erfolg, Orange Candy oder Freya haben zum Beispiel schon sehr schöne und besondere Hybriden bei Selbstbestäubungen hervorgebracht. Was Du da hast könnte durchaus eine Vermischung sein, aber es könnte vielleicht auch nur die normale

Variabilität bei Samenaufzucht sein. Da musste mal langfristig die Pflanze und ihre ganzen Merkmale beobachten um eventuell auch den *Trichocereus camarguensis* in der Pflanze zu entdecken. Ich würde wegen den Fertilitäts-Problemen wahrscheinlich nicht mit der Pflanze weiter arbeiten, aber der Körper ist echt schön.